

Praslin-Seychellen Angel-Newsletter - Ausgabe 03/2013

Hallo Ihr Alle!

Während ich aus Europa höre, dass es immer noch friert und schneit, sieht es hier ganz anders aus. Ziemlich pünktlich ist der Nordwest zur Ruhe gekommen, und wir stecken mitten in der Transitionssphase. Das bedeutet, dass wir hier momentan fast gar keinen Wind mehr haben. Und wenn doch, dann ist es nur ein Hauch aus wechselnden Richtungen. Dazu ist es dann auch sehr, sehr heiss bei kaum bewölktem Himmel.

Für's Trolling sind das natürlich nicht die besten Bedingungen. Aber trotzdem war die Fischerei im Grossen und Ganzen sehr ordentlich. Zwar gab es auch ein paar maue Tage, aber zumeist biss es doch mindestens zufriedenstellend. Und wenn es beim Schleppen nicht lief, konnte man aufgrund der ziemlich idealen Drift dann eben beim Naturköderfischen und/oder jiggen punkten.

Die erste Meldung bekam ich bereits am 01. März, und zwar aus Dänemark. Jakob, der ja vergangenen Monat mit Christian am Drop war, hatte nochmal einen Jigging-Tag um Mahe eingelegt. Das war extrem erfolgreich mit etlichen Trevallies bis 8k und vielen anderen Fischen. Dazu wurde ihm noch ein 60kg Sprengring aufgezogen und einmal das 300lb Assisthook-Vorfach gekappt. Ausserdem Hai- und Barracudaattacken auf gehakte Fische, ein Rainbow Runner und ein durchgebissenes Stahlvorfach beim kurzen Trolling. Da ging es offenbar richtig zur Sache, und ich freue mich, dass der wirklich nette Kerl nochmal einen tollen Fangtag hatte, nachdem seine ursprünglichen Pläne doch ziemlich vom Wind verweht worden waren.



Hier auf Praslin ging es auch ganz gut los. Am Samstag, dem 02. war Martin am Drop, fing dort einen Sail und 2 Wahoos. Einer davon sprang frecherweise wieder aus dem Boot, nachdem sie ihn durch die Marlindoor bereits gelandet hatten.

Und am Folgetag bimmelte mich Mervin an: Er habe direkt vor der Küste einen Sail von 39kg erwischt - auf Popper! Das ist mal eine Nummer, bei 4m Wassertiefe. Der Gast filmte das Ganze mit seiner auf der Kappe montierten GoPro. Und man kann sehen, dass Mervin's Sohn im Hintergrund ebenfalls einen Sail auf Popper im Drill hat, der aber leider abkam. Hier ein Foto:



Und um die ganze geniale Sequenz im Videoclip anzuschauen einfach auf den Link klicken: www.youtube.com/watch?v=IKgv2lpkCpl

Auch erfuhr ich in dem Zuge von den Gästen, dass sie ein paar Tage zuvor schon mit Mervin zum Trolling am Drop gewesen waren, und neben einigen Gelbflossentunen und einem Wahoo bereits einen Sail gefangen hatten.



Danach tat sich ein paar Tage nichts, denn der Nordwest begehrte nochmals auf. Am 10. bin ich dann samt Kamera mit Andre auf Princess Praslin für einen Halben Tag raus. Gast war Jacques aus Belgien, dem ich schon vor 2 Jahren mal ein Video erstellt hatte. Wir hatten kaum 5min nach Lines In direkt einen Sail hinter den Lures, der auch nicht uninteressiert schien, aber er kam nicht an den Haken. Leider ging es nicht so munter weiter, in den folgenden 3 Stunden liessen sich nur noch ein paar Bonitos und ein einsamer Gelbflossentun erweichen.

Das war irgendwie ein komischer Tag, an dem es allen Booten ähnlich erging: Weder Christian noch J.D. bekamen auf ihren Halbtagestouren ihre jeweils geraisten Sails gehakt, nur bei Mervin klappte es. Und Martin musste "unter Druck" im Rahmen eines Inselausflugs beim 2h-Fischen irgendwas für's Barbecue an den Start kriegen. Der eingestiegene Dorado wurde aber kurz vor'm Boot von einem Barracuda abgebissen. Da sah es dann statt nach Grillfisch nur nach Süppchen aus, aber ein Wahoo rettete die Nummer.

Das war nebenbei bemerkt auch der erste richtig heiße Tag. Vielleicht lag es daran, dass sich der Beifang etwas rar machte, und die Sails so heikel waren. Aber zumindest sind offensichtlich noch reichlich in der Gegend.

Am 13. ging es dann mit Andre und Jacques zum Drop. Das liess sich zunächst etwas zäh an, sogar die Bonitos waren anfangs eher unwillig, aber im Laufe des Tages kam Bewegung in die Geschichte. Richtung Tagesende standen dann 2 Gelbflossentune, ein Barracuda und ein schöner Green Job zu Buche.



Rund wurde die Geschichte, als zum guten Schluss dann doch noch der von Jacques so ersehnte Sail einstieg, und auch gefangen wurde.



Ein paar Szenen von diesem Tag gibt es auch auf Video.

Danach gab es meines Wissens mal wieder ein paar Tage keine Ausfahrten. Erst am 17. fischte Jacques noch mal einen Tag mit Andre "drinnen". Ich war verhindert, und verpasste so leider den voll erleuchteten Marlin, der direkt unter'm Boot her schwamm. Gefangen wurden teils grosse Bonitos (bis 6kg), Gelbflossentune, Green Job und ein Hai auf Halco Trembler. Kommt auch nicht so oft vor.



Martin hatte zeitgleich einen Halben Tag, an dem zunächst mal gar nichts ging. Irgendwann fand er aber einen treibenden Stamm, der 5 Dorados preisgab, und zum Schluss fand sich noch ein Rainbow Runner.

Christian machte eine Übernachttour mit Familie und Freunden zum Drop, um die Vorräte beim Grundangeln aufzufüllen. Dass das gründlich gelang, zeigt das Foto wohl mehr als deutlich:



Green Job, allerlei Trevallies und verschiedenste Grouper - Herz, was willst Du mehr?! Schon Wahnsinn, wieviel Fisch es hier gibt.

Am 24. machten Eilert und sein Sohn Moritz aus Deutschland einen Halben Tag Trolling mit Andre & Greg, und ich konnte mit. Hatte in Anbetracht des seit Tagen spiegelglatten Wassers und der brütenden Hitze allerdings schlimmste Befürchtungen, aber es wurde trotzdem ein recht unterhaltsamer Nachmittag. Wir sahen immer wieder Dorados, die jedoch nicht wirklich munter waren. Irgendwann gab es aber doch mal einen Doppelstrike. Der eine stieg leider aus, aber der andere konnte gelandet werden.

Ein ziemlich grosser Wahoo nahm einen Wobbler am Monovorfach, und kam auch brav bis kurz vor's Gaff. Das gefiel ihm aber offenbar nicht, er schüttelte kurz den Kopf, und schon war die Leine gekappt - schade! Zwar war die Beisserei nicht so überragend, aber es gab allerhand zu sehen: Delfine, reichlich Schildkröten und einen grossen Mantarochen, der drei Mal komplett aus dem Wasser sprang. Leider nicht mehr, als ich die Cam im Anschlag hatte.

Andre & Greg waren übrigens tags zuvor für einen Jiggingversuch im Flachen draussen gewesen. Das lief aufgrund gar nicht vorhandener Drift nicht so toll, aber auf dem Rückweg schleppten sie mit den beiden Ruten 2 Dorados und einen Rainbow Runner ab. Dabei haben sie auch noch ein paar nette Bilder geschossen.



Für den 27. hatten Eilert & Moritz eine Drop Off Tour mit Mervin vereinbart - ich war mit der Cam an Bord. Dabei erfuhr ich, dass Mervin in den Tagen zuvor durchgehend mit einer Gruppe Russen unterwegs gewesen war, mal Trolling, mal Jiggen. Das war offenbar ziemlich ergiebig mit Doggie, reichlich Wahoos usw. Interessant: Sie haben wohl fast jeden Tag einen Sail erwischt. Die jedoch nicht beim Schleppen, sondern an einem während des Jiggens an freier Leine ausgelegten Naturköder. Der Grösste hatte übrigens üppige 48kg!

Auf "unserem" Trip hatten wir nach ca. 2,5h Trolling einen Dorado und einen Wahoo an Bord. Beim Jiggen sowie Grundangeln mit einer Handleine kam dann allerlei Buntes nach oben: Verschiedene Grouper, Green Job und ein paar Amberjacks bis 15kg.



Auch auf die besagte freie Leine gab es einen Biss, aber der erhoffte Sail entpuppte sich diesmal als Hai, der brav releast wurde.



Und beim anschliessenden Heimtrollen kamen dann nochmal 4 Wahoos dazu. Auch von diesem Tag finden sich einige Szenen im Videoclip.



Am nächsten Tag war Martin zum Jiggen in der selben Ecke, und es lief noch besser. Neben etlichen Amberjacks kam eine Handvoll Doggies bis 25kg ans Licht.

Christians Cousin Bertrand fischte zeitgleich einen Halben Tag in Inselnähe, erwischte beim Trolling 2 Dorados, und beim Grundangeln ein Dutzend der hier so begehrten Empereor Snapper.

Christian selbst mühte sich am Freitag, dem 29. bei ebenfalls einem Halben Tag, und hatte lange nur einen Dorado. Dann hing ein kleiner Wahoo, der aber kurz vor'm Boot von einem Marlin genommen wurde. Dabei fasste auch der hintere Haken der YoZuri Bonita, aber nach ein paar Sprüngen war das Ding zerlegt, und der Sprengring aufgezo-gen.

Gestern machte Martin dann nochmal eine Tour mit seiner italienischen Naturködertruppe, und sammelte neben der üblichen bunten Tüte aus Groupern etc. satte 29(!) Empereor Snapper bis 9,5kg ein.

Zu guter Letzt noch das Feedback aus Mahe von Faizal - alles ziemlich wie hier auf Praslin: Trolling manchmal etwas unterdurchschnittlich, aber nicht übel. Vor allem Wahoos und Sails wurden gefangen und gesehen. Das Grundfischen läuft erstklassig. Schnell rumgesprochen hat sich eine Ausfahrt zum südlichen Drop. Dabei wurde ein Marlin von geschätzten 90-100kg gefangen und ein weiterer gesehen. Dazu gab es ein halbes Dutzend Doggies zwischen 30 und 50kg. Und im Norden um Denis Island vagabundieren dicke Gelbflossentune der Zentnerklasse. Das war's für diesmal, bis nächsten Monat.

Frohe Ostern, Petri Heil und herzliche Grüsse aus Praslin,

Daniel